

Frau Dietlinde Birgel ist seit über 20 Jahren selbstständige Altenpflegerin und Inhaberin von „Dietlinde Ambulante Pflege – DAMPF e. K.“.



In letzter Zeit waren die Geschäfte nicht mehr so gut gelaufen. Die verstärkte Konkurrenz unter den ambulanten Pflegediensten hatte dazu geführt, dass einige Pflegekunden den Anbieter gewechselt hatten. Manche Kunden hatten sich unzufrieden über das Leistungsspektrum des Pflegedienstes geäußert.

Herr Engels, der kaufmännische Mitarbeiter, präsentiert einen Vorschlag: „Während meiner Ausbildung in einem Industrieunternehmen habe ich gehört, dass der Produktmix *der* Erfolgsgarant eines jeden Unternehmens ist. Wie wäre es, wenn wir diese Maßnahmen einfach auch bei uns umsetzen?“

Als Ihre Nachbarin weiß Frau Birgel, dass Sie als Berufsoberschüler eine fundierte Ausbildung auch in Marketing erhielten. Sie bittet Sie deshalb um Ihre kompetente Unterstützung.

Aufgaben:

1. Informieren Sie sich über die von Herrn Engels vorgebrachten produktpolitischen Maßnahmen.
2. Erstellen Sie eine Präsentation, in der Sie diese Möglichkeiten beschreiben und anhand von mehreren Beispielen „alltäglicher Produkte“ aufzeigen.
3. Finden Sie Gründe dafür, warum sämtliche der einzelnen Maßnahmen des Produktmixes sinnvoll sind.
4. Finden Sie Möglichkeiten, die produktpolitischen Maßnahmen im ambulanten Pflegedienst umzusetzen. (Zusätzlich: in weiteren sozialen Einrichtungen Ihrer Wahl.)